

# 1 ASF Thüringen

2

## 3 Geflüchtete Frauen und Mädchen

4 Geflüchteten Menschen Schutz und Zuflucht zu gewähren, ist Teil unserer  
5 Verfassungsordnung und Auftrag für die gesamte Gesellschaft. Im Kontext von  
6 Flüchtlingspolitik sind die Bedürfnisse geflüchteter, oft schwer traumatisierter Frauen und  
7 Mädchen besonders zu beachten, um ihren Schutz und ihre Sicherheit zu gewährleisten. Wir  
8 fordern:

- 9 • Aufenthaltserlaubnis, d.h. Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Asylgründe, keine  
10 Abschiebung von Schwangeren
- 11 • Unterbringung, insbes. keine Unterbringung alleinreisender Frauen in  
12 Sammelunterkünften sowie getrennte, abschließbare Waschräume für Männer und  
13 Frauen
- 14 • Familiengerechte Unterbringung, insbesondere für Schwangere
- 15 • Einführung einer Gesundheitskarte (Beispiel Bremen und Hamburg)
- 16 • Besondere Hilfen für Minderjährige und junge volljährige Flüchtlinge bis zum 27.  
17 Lebensjahr, d.h. der gesetzliche Anspruch des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) ist  
18 auch für geflüchtete junge Menschen voll umfänglich zu gewährleisten, die Einhaltung  
19 der gesetzlichen Ansprüche muss kontrolliert werden. Die besondere Situation der  
20 Geflüchteten und ihr aus Traumatisierungen, erlittener Gewalt und Übergriffen  
21 resultierender Hilfebedarf muss zur Gewährleistung der Hilfen nach § 41 SGB VIII  
22 („Hilfen für junge Volljährige, Nachbetreuung“) muss entsprechend berücksichtigt  
23 werden.
- 24 • Geschlechtergerechte Beratung und Betreuung vor Ort durch Sozialarbeiterinnen und  
25 professionelle Dolmetscherinnen, d.h. auch Weitergabe von Informationen zu örtlichen  
26 Frauenberatungsstellen und Frauenhäusern sowie den Zugang zu Frauenhäusern  
27 (ausreichend Plätze) sicher zu stellen bzw. Sozialarbeiter\_innen und ehrenamtlichen  
28 Helfer\_innen zu sensibilisieren und zu qualifizieren. Hierbei gilt: Ehrenamtliches  
29 Engagement darf den staatlichen Auftrag nur ergänzen (nicht ersetzen) und muss  
30 koordiniert werden, ehrenamtlich Tätige müssen begleitet und konstant weiterqualifiziert  
31 werden.
- 32 • Verpflichtende Erhebung aussagekräftiger statistischer Daten zu geflüchteten Frauen  
33 und Mädchen.

34 Begründung:

35 Nach Angaben des Flüchtlingshilfswerks UNHCR der Vereinten Nationen aus dem Jahre  
36 2014 sind fast 17 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht vor Krieg, Bürgerkrieg,  
37 Verfolgung und unerträglichen Lebensbedingungen. Etwa ein Drittel der Flüchtlinge, die zu  
38 uns nach Deutschland kommen, ist weiblich.